

OÖG-Gesundheitsquiz

Pflegeausbildungen in der OÖG – berufliche Zukunft mit Kompetenz und Herz

Eine Ausbildung in der Pflege bei der OÖG ist zukunftssträchtig, mehr als interessant, fordernd, vielschichtig und abwechslungsreich. Testen Sie Ihr Wissen zum Thema Pflegeausbildung und erhalten Sie weiterführende Informationen.

Frage 1: An wie vielen Standorten bietet die OÖG in OÖ diverse umfassende Pflegeausbildungen an?

Antwort 1: an vier Standorten

Antwort 2: an neun Standorten

Antwort 3: an sechs Standorten

Richtige Antwort:

Die OÖG bietet an neun Standorten in OÖ – nämlich am Salzkammergut Klinikum in Bad Ischl, in Gmunden und in Vöcklabruck, am Pyhrn-Eisenwurz Klinikum in Kirchdorf und in Steyr, an den Kliniken Freistadt, Rohrbach und Schärding sowie am Kepler Universitätsklinikum in Linz – diverse umfassende Pflegeausbildungen an. Das bedeutet für die Pflegekräfte von morgen, sie können wohnortnah ihre Ausbildung absolvieren.

Frage 2: An wen richtet sich die OÖG-Ausbildung „Pflegestarter*innen“?

Antwort 1: Mit dieser Ausbildung können erstmalig in der OÖG auch junge Menschen schon im Alter von 15 Jahren in eine Pflegeausbildung einsteigen.

Antwort 2: Diese Ausbildung ermöglicht es InteressentInnen, in einem Pflegeberuf zu schnuppern.

Antwort 3: Die Ausbildung ist für BerufswechslerInnen gedacht.

Richtige Antwort:

Mit der OÖG-Ausbildung „Pfleger*innen“ können erstmalig in der OÖG auch junge Menschen schon im Alter von 15 Jahren, direkt nach der Pflichtschule, in eine Pflegeausbildung einsteigen.

Frage 3: Bietet die OÖG auch Pflegeausbildungen in Teilzeit an?

Antwort 1: Nein, das ist grundsätzlich nicht möglich.

Antwort 2: Ja, die Ausbildungen Pflegefachassistenz und Fach-Sozialbetreuung/Schwerpunkt Altenarbeit können an bestimmten OÖG-Schulstandorten auch in Teilzeit absolviert werden.

Antwort 3: Ja, Pflegeausbildungen können immer auch in Teilzeit absolviert werden.

Richtige Antwort:

In der OÖG kann die Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA) an den Schulstandorten in Freistadt, Gmunden, Rohrbach und Vöcklabruck sowie die zur Fach-Sozialbetreuung/Schwerpunkt Altenarbeit in Freistadt, Kirchdorf und Rohrbach auch in Teilzeit absolviert werden.

Frage 4: Welche Rolle spielt die Praxis bei einer Pflegeausbildung in der OÖG?

Antwort 1: Die Praxis kommt mit dem Tun, sobald die Auszubildenden an den PatientInnen arbeiten.

Antwort 2: Das Ausmaß der Praxis während der Ausbildung hängt vom Interesse der Auszubildenden ab.

Antwort 3: Die Praxis spielt in der OÖG eine große Rolle und wird bereits in der Pflegeausbildung durch z. B. Praktika oder u. a. Simulationstrainings an den Schulen gefördert.

Richtige Antwort:

Die Praxis spielt in der OÖG eine große Rolle und wird bereits in der Pflegeausbildung durch z. B. Praktika (im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen etc.) oder Simulationstrainings an den Schulen, bei denen u. a. auch SchauspielerInnen als PatientInnen eingesetzt werden, gefördert.

Frage 5: Wie lange dauert das Berufsfindungspraktikum für Gesundheits- und Sozialberufe in der OÖG?

Antwort 1: Es dauert neun Monate.

Antwort 2: Es dauert drei Monate.

Antwort 3: Es dauert sechs Wochen.

Richtige Antwort:

Das Berufsfindungspraktikum (BFP) für Gesundheits- und Sozialberufe in der OÖG dauert neun Monate. Es dient InteressentInnen als Orientierungshilfe und bietet mit Theorie und Praxis Einblicke in verschiedene Gesundheits- und Sozialberufe in der Kurz- und Langzeitpflege. Das BFP ist an den OÖG-Schulstandorten Freistadt, Schärding, Steyr und Vöcklabruck möglich.

Frage 6: Kann man mit dem Abschluss einer Pflegeausbildung in erweiterte Ausbildungen im Pflegebereich quer einsteigen?

Antwort 1: Nein, man muss für eine neue Ausbildung in der Pflege immer wieder von vorn beginnen.

Antwort 2: Ja, dies geht aber nur bis zu einem bestimmten Alter.

Antwort 3: Ja, mit dem Abschluss einer Pflegeausbildung besteht (unter bestimmten Voraussetzungen) die Möglichkeit, in eine erweiterte Pflegeausbildung quer einzusteigen.

Richtige Antwort:

Mit dem Abschluss einer Pflegeausbildung (z. B. Pflegeassistent) besteht (unter bestimmten Voraussetzungen) in der OÖG jederzeit die Möglichkeit, in eine erweiterte Pflegeausbildung quer einzusteigen – bis hin zum Bachelor-Studium der Pflege z. B. an der FH Gesundheitsberufe OÖ.

Kompakt-Info

Pflegeausbildungen in der OÖG – berufliche Zukunft mit Kompetenz und Herz

Pflegeberufe sind attraktiv für jede Altersstufe, sie haben Zukunft, sind interessant, sehr abwechslungsreich, spannend und fordernd zugleich. Pflegeberufe vereinen optimal Kompetenz mit Menschlichkeit und sind enorm praxisorientiert im täglichen Handeln. Zudem gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, sich beruflich in der Pflege weiterzuentwickeln, wie das breite Ausbildungsportfolio der OÖG-Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege zeigt.

Die OÖG bietet wohnortnah und flächendeckend in ganz OÖ diverse Ausbildungen im Pflegebereich an neun Schulstandorten an (am Salzkammergut Klinikum in Bad Ischl, in Gmunden und in Vöcklabruck, am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum in Kirchdorf und in Steyr, an den Kliniken Freistadt, Rohrbach und Schärding sowie am Kepler Universitätsklinikum in Linz). Diverse Voll- und auch Teilzeit-Ausbildungsmodelle gehen auf die individuellen Bedürfnisse (z. B. WiedereinsteigerInnen nach der Karenz oder BerufswechselrInnen) der Auszubildenden und künftigen PflegemitarbeiterInnen ein.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich in der OÖG. Detailliertere Informationen – z. B. auch interessante Videos aus den einzelnen Ausbildungssparten – finden Sie auf unserer Website unter www.oög.at/pflegeausbildung.

Berufsfindungspraktikum (BFP) für Gesundheits- und Sozialberufe

Ist man sich noch nicht sicher, ob ein Pflegeberuf das Richtige für einen wäre, ist das neunmonatige BFP die optimale Gelegenheit, sich darüber im Klaren zu werden. Das Praktikum bietet als Orientierungshilfe einen Einblick in die verschiedenen Gesundheits- und Sozialberufe sowie in die Kurz- und Langzeitpflege. Zugleich ist das BFP eine Möglichkeit, die eigenen sozialen Fähigkeiten zu schulen und die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

NEU! „Pflegestarter*innen“

„Pflegestarter*innen“ ist ein brandneuer Ausbildungszweig der OÖG speziell für junge Menschen, der es erstmals in der OÖG ermöglicht, direkt nach dem Pflichtschulabschluss mit

bereits 15 Jahren in eine Pflegeausbildung zu starten. Wer bis zum 30. April des Jahres das 15. Lebensjahr vollendet hat, kann bereits im darauffolgenden September mit der Ausbildung beginnen – ein absolutes Novum! Die „Pflegestarter*innen“-Ausbildung endet nach drei Jahren und bietet vielfältige Berufsmöglichkeiten. Das erste Ausbildungsjahr widmet sich vornehmlich unter anderem der Persönlichkeitsbildung. Nach dem zweiten Jahr kann man bereits den Abschluss zur Pflegeassistentin in der Tasche haben und ist qualifiziert für weitere Ausbildungen (Pflegefachassistentin, Fachsozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit, medizinische Assistenzberufe).

Pflegeassistentin (PA)

Die einjährige Ausbildung zur Pflegeassistentin ist für alle Altersstufen geeignet und kann die Basis für eine weiterführende Pflegekarriere darstellen, ebenso wie eine neue berufliche Chance für UmsteigerInnen. PflegeassistentInnen arbeiten eng mit diplomiertem Pflegepersonal zusammen und unterstützen bzw. begleiten pflegebedürftige Menschen inner- und außerhalb des Spitals.

Fach-Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit (FSB-A)

Nach der Pflegeassistentenausbildung kann man sich in einer weiterführenden Ausbildung auf die Betreuung älterer Menschen spezialisieren und sich in FSB-A schulen lassen. Dies ist sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit (Schulstandorte Freistadt, Kirchdorf und Rohrbach) möglich.

Medizinische Assistenzberufe

Ob Gips-, Operations-, Röntgen- oder Desinfektionsassistentin – mit einer dieser medizinisch-pflegerischen Ausbildungen, die sich durch hohen Praxisanteil auszeichnen, sind AbsolventInnen für das direkte Arbeiten mit den PatientInnen befugt. Die Ausbildung in den medizinischen Assistenzberufen ist auch für WiedereinsteigerInnen oder BerufswechslerInnen attraktiv.

Pflegefachassistentin (PFA)

Nach zweijähriger Ausbildung können PflegefachassistentInnen eigenverantwortlich Pflegemaßnahmen oder von ÄrztInnen übertragene diagnostische oder therapeutische Maßnahmen (von der einfachen Wundversorgung bis hin zum Legen transnasaler Magensonden) durchführen. Die Ausbildung kann sowohl in Vollzeit (an allen Schulstandorten)

als auch in Teilzeit (an den Schulstandorten Freistadt, Gmunden, Rohrbach und Vöcklabruck) absolviert werden. Beim Teilzeit-Ausbildungsmodell verlängert sich die Dauer der Ausbildung je nach gewählter Teilzeitvariante. AbsolventInnen der Pflegeassistenz (PA) und der Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit können direkt in das zweite PFA-Ausbildungsjahr einsteigen. Letzteres ist an den Schulstandorten Bad Ischl, Freistadt, Gmunden, Kirchdorf, Linz, Rohrbach, Schärding und Steyr möglich.

Bachelor-Studium Pflege in Kooperation mit der FH Gesundheitsberufe OÖ

Das Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege (GuKP) umfasst sechs Semester. Die Studierenden entwickeln während der Ausbildung die notwendigen praktischen sowie wissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie für die professionelle Pflege von Menschen aller Altersstufen, Bevölkerungs- und gesellschaftlichen Gruppen benötigen. Nach Abschluss des Studiums, sind sie befähigt, in der medizinischen Diagnostik und Therapie von ÄrztInnen übertragene Tätigkeiten und Maßnahmen selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich in weiterer Folge in der Pflege zu spezialisieren und/oder Master-Ausbildungen im Bereich der Gesundheitsberufe zu absolvieren. Das Bachelor-Studium für GuKP bietet die OÖG in Zusammenarbeit mit der FH Gesundheitsberufe OÖ unter anderem an den Campus-Standorten Linz, Steyr und Vöcklabruck an.

Resümee

In einer Pflegeausbildung gibt es hinsichtlich beruflicher Weiterentwicklung und lebenslangem Lernen nach oben hin keine Grenzen. Einen sehr guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten sowie über aktuelle Info-Events, Bewerbungsmodalitäten etc. finden Sie unter www.ooeg.at/pflegeausbildung. Hier werden z. B. unter dem Reiter „Info-Filme“ auch diverse Videos angeboten, in denen unter anderem Auszubildende, Lehrende und Verantwortliche der Schulen Rede und Antwort stehen. Besonders zu empfehlen: Der kompakte Film „Info-Event der OÖG-Schulen“. Alle Videos sind jederzeit auch auf dem YouTube-Channel „OÖG TV“ einsehbar.

Bewerben Sie sich am besten noch heute für eine Pflegeausbildung – wir freuen uns auf Sie!